



Studiengang Master Architektur

Credits	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1. Semester	Projekt I LN-Nr. 31104 Füs-E Entwerfen im Bestand Bestandsanalyse, Denkmalpflege						Baukonstruktion Tragwerke LN-Nr. 31205 Füs-G Baukonstruktion und Tragwerke im Bestand						Technische Gebäuediagnostik LN-Nr. 31304 Füs-E Bauphysik u. Technischer Ausbau im Bestand						Wahlfach I			Wahlfach II								
2. Semester	Projekt II LN-Nr. 32104 Füs-E Vertiefungsschwerpunkte						Baukonstruktion-/ schäden LN-Nr. 32204 Füs-E Baukonstruktion und Bausanierung im Bestand						Kulturgeschichtl. Grundlagen Bau- und Kunstgeschichte Regionale Baukultur LN-Nr. 32303/9 FP-R/SL-Ü						Wahlfach I			Wahlfach II								
Credits	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
3. Semester	Projekt III LN-Nr. 33104 Füs-E Vertiefungsschwerpunkte						Wissenschaftl. Studienarbeit Wissenschaftl. Arbeit + Seminar LN-Nr. 33203/4 FP-R / Füs-E						Städtebau LN-Nr. 33304 Füs-E						Wahlfach I			Wahlfach II								
4. Semester	Masterarbeit (16 Wochen) Abschlussarbeit + Abschlusskolloquium ** LN-Nr. 34302/4 FP-M, Füs-E												Masterseminar + Vortrag LN-Nr. 34203 FP-R			Wahlfach I			Exkursion LN-Nr. 34103/5 FP-R /Füs-G AP											
Credits	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Studienverlaufsplan M.A.

- * als Wahlfach können auch alle Module aus dem Masterstudiengang Städtebau und Ortsplanung belegt werden
Wahlfächer werden nur nach der verfügbaren Lehrkapazität des Fachbereichs Bauwesen angeboten (Mindestteilnehmerzahl muss eingehalten werden).
- ** beginnend jeweils am 01.03. (für das SS) und am 01.09. (für das WS); Für die Anmeldung zur Masterarbeit darf insgesamt maximal 1. Prüfungs- oder Studienleistung aus dem Masterstudium fehlen.

- Projektarbeiten
- Fachspezifische Grundlagen
- Profil- und Wahlfächer
- Architekturgeschichte, Architekturtheorie
- Exkursion

- 1 FP-K = Fachprüfung Klausur
- 2 FP-M = mündl. Fachprüfung
- 3 FP-R = Prüfungsvortrag
- 4 Füs-E = semesterbegleitende Studienarbeit
- 5 Füs-G = semesterbegleitende Projektarbeit
- 6 SL-S = Schriftlicher Test
- 7 SL-M = Mündlicher Test
- 8 SL-R = Referat
- 9 SL-Ü = Übungsleistung

Wahlfächer I (mindestens 12Cr) *		
Bau-, Umwelt-, und Verwaltungsrecht	LN-Nr. 70091/2 FP-K, SL-U	6 Cr
Mauerwerkbau / Bauwerkinstandsetzung	LN-Nr. 70095 Füs-G	6 Cr
Architekturfotografie	LN-Nr. 70100 SL-U	3 Cr
Ökologie und nachhaltig Bauen	LN-Nr. 70111/2 Füs-G,SL-R	6 Cr
Baubetrieb im Bestand	LN-Nr. 70115 Füs-G	6 Cr
Bauleitplanung	LN-Nr. 70120	3 Cr
Siedlungsgeschichte	LN-Nr. 70125	
Ortserneuerung	LN-Nr. 70130	
Freiraumplanung im Bestand		
NN		

Wahlfächer II (mindestens 6Cr)		
Rhetorik	LN-Nr. 70140	2 Cr
Technisches Englisch	LN-Nr. 70145	2 Cr
Wirtschaftswissenschaften	LN-Nr. 70150	2 Cr
Ökologie	LN-Nr. 70155	2 Cr
NN		

Studienplan Architektur - Master

Abkürzungen

SWS=Semesterwochenstunden; MoVer=Modulverantwortliche; CP=Kreditpunkte;
LN=Leistungsnachweise (PL oder SL); AP=Anwesenheitspflicht

Prüfungsleistungen (PL=FP oder FÜs)

FP=Fachprüfung (FP-K: Klausurarbeit, FP-M: Mündliche Fachprüfung, FP-R: Prüfungsvortrag);
FÜs=Fachübung semesterbegleitend (FÜs-E: Studienarbeit, FÜs-G: Projektarbeit)

Studienleistungen (SL)

SL-S: Schriftlicher Test, SL-M: Mündlicher Test, SL-R: Referat, SL-Ü: Übungsleistung

Art der Lehrveranstaltung

L=Lehrvortrag; Ü=Übung; S=Seminar; E=Exkursion; P=Praktika/Laborarbeit

Module		Nummern		MoVer	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester														
VOLLMODUL [VM]	Lehrgebiete	VM-Nr.	LN-Nr.		SWS	CP	LN	SWS	CP	LN	SWS	CP	LN	SWS	CP	LN												
Projekt I	Entwerfen im Bestand	31100	31104	Abelmann	10	12	FÜs-E																					
	Bestandsanalyse																											
	Denkmalpflege																											
Baukonstruktion/ Tragwerke	Baukonstruktion im Bestand	31200	31205	Abelmann Speich	6	6	FÜs-G																					
	Tragwerke im Bestand																											
Technische Gebäudediagnostik	Bauphysik im Bestand	31300	31304	Strähle	4	6	FÜs-E																					
	Technischer Ausbau i. Bestand																											
Wahlfach		s.u.	s.u.			3																						
Wahlfach		s.u.	s.u.			3																						
Projekt II	Vertiefungsschwerpunkte	32100	32104	Abelmann				8	12	FÜs-E																		
	Baukonstruktion im Bestand	32200	32204	Abelmann Linden				4	6	FÜs-E																		
Bausanierung																												
Kulturgeschichtliche Grundlagen	Bau- und Kunstgeschichte	32300	32303	Nieschalk Heisel				4	6	FP-R SL-Ü																		
	Regionale Baukultur		32309																									
Wahlfach		s.u.	s.u.									3																
Wahlfach		s.u.	s.u.									3																
Projekt III	Vertiefungsschwerpunkte	33100	33104	Abelmann							8	12	FÜs-E															
	wissenschaftliche Arbeit	33200	33203	Abelmann							4	6	FP-R FÜs-E															
Seminar	33204																											
Städtebau	Städtebau	33300	33304	Laleik							4	6	FÜs-E															
	Wahlfach	s.u.	s.u.											3														
Wahlfach		s.u.	s.u.											3														
Exkursion (mind. 8 Tage)		34100	34103	Abelmann																								
			34105																									
	Wahlfach		s.u.														s.u.											
MASTERABSCHLUSS + SEMINAR																												
Masterseminar + Vortrag		34200	34203	Abelmann										4	4	FP-R												
Masterarbeit (16 Wo.) + Kolloquium (**)	Abschlusskolloquium	34300	34302	Abelmann												20												
	Abschlussarbeit		34304																									
Summe Semester					20	30	3 LN	16	30	4 LN	16	30	4 LN	6	30	5 LN												
Summe Studium gesamt														70	120													
Summe A + B gemeinsam								14																				
WAHLFÄCHER I																												
Wahlfächer I (*)		mindestens 12 Cr																										
Bau-, Umwelt- und Verwaltungsrecht		70090	70091	Offermann	4	6	FP-K SL-Ü																					
			70092																									
Mauerwerkbau/Bauwerkinstandsetzung		70095	70095	Gigla	4	6	FÜs-G																					
Architekturfotografie		70100	70100	Abelmann	4	3	SL-Ü																					
Ökologie und nachhaltiges Bauen		70110	70111	Linden	4	6	FÜs-G																					
			70112					Conradi																				
Baubetrieb im Bestand		70115	70115	Buggert		3																						
Bauleitplanung		70120	70120	Buggert		3																						
Siedlungsgeschichte		70125	70125																									
Ortserneuerung		70130	70130																									
Freiraumplanung		70135	70135																									
NN																												
WAHLFÄCHER II																												
Wahlfächer II		mindestens 6 Cr																										
Rhetorik		70140	70140		2	2																						
Technisches Englisch		70145	70145		2	2																						
Wirtschaftswissenschaften		70150	70150		2	2																						
Ökologie		70155	70155		2	2																						
NN																												
Zwischensumme Wahlfächer					12	21																						

(*) als Wahlfächer können auch alle Module aus dem Master-Studiengang Städtebau und Ortsplanung belegt werden.

Wahlfächer werden nur nach der verfügbaren Lehrkapazität des Fachbereiches Bauwesen angeboten (Mindestteilnehmerzahl muss eingehalten werden).

(**) beginnt jeweils am 01.März (für Sommersemester) und 01.September (für Wintersemester);

Für die Anmeldung zur Masterarbeit darf insgesamt maximal 1 Prüfungs- oder Studienleistung aus dem Master-Studium fehlen.

Stand 07.07.2010 (verbindlich sind Prüfungs- und Studienordnung)

Gemeinsame Lehrveranstaltung mit dem Master-Studiengang Bauingenieurwesen bzw. Städtebau und Ortsplanung

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.

VM-Nr.:

TM-Nr.:



LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Studienarbeit	FÜs-E
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Studienleistung

Lehrziele

Vermittlung der Fähigkeit, historisch gewachsene, räumlich-funktionale Zusammenhänge mit ihrem sozialen Kontext zu erkennen.
 Entwickeln alternativer Lösungskonzeptionen; Präsentation

Lehrinhalte

Entwerfen im Bestand: Methodik
 Entwerfen im Bestand: Denkansätze
 Denkmalpflege: Geschichte, Recht und Methoden, Beispiele
 Bestandsanalyse: Zeichnerische, archivalische und stratigraphische
 Voruntersuchungen, Bestandstypologie

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Erkennen und Bewerten vorhandener baulicher Strukturen und Entwickeln von Werkzeugen zur erhaltenden Weiterentwicklung. Orientierung über die Aufgaben und Abläufe in Denkmalschutz und Denkmalpflege. Kennenlernen begrifflicher und instrumenteller Werkzeuge

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.



VM-Nr.:

TM-Nr.:

LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Projektarbeit	FÜs-G
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Studienleistung

Lehrziele

Überblick über historische Konstruktionen und deren Sanierungsmöglichkeiten; Eigenständige Bearbeitung der Vorplanung für das Tragwerk eines Gebäudes im Bestand (im Rahmen eines Projektes)

Lehrinhalte

Konstruktionen und Materialien im Altbaubestand
 Sicherungs-, Erhaltungs-, Ertüchtigungs- und Modernisierungsmethoden

Tragwerke im Bestand mit diversen Baustoffen
 Analyse des Tragwerkes

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Eigenständige Bearbeitung der Vorplanung für die Baukonstruktion und das Tragwerk eines Gebäudes im Bestand (im Rahmen eines Projektes).

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.

VM-Nr.:

TM-Nr.:



LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Studienarbeit	FÜs-E
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Studienleistung

Lehrziele

Anwendung der bauphysikalischen Kenntnisse bei bestehenden Hochbauten; Detailplanung eines relevanten Aspektes in der Haustechnik

Lehrinhalte

Grundlagen der technischen Gebäuediagnostik
 Energieeinsparverordnung - DIN 18599
 Maßnahmen der energetischen, bauakustischen und brandschutztechnischen Gebäudesanierung
 Beleuchtungs-/Belichtungstechnische Sanierung
 Ausbautechnische Gebäuediagnostik
 Maßnahmen der heizungstechnischen Sanierung
 Maßnahmen der sanitärtechnischen Sanierung
 Maßnahmen der elektrotechnischen Sanierung

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Vermittlung von Grundkenntnissen der bauphysikalischen Gebäudebestandsaufnahme, der Gebäudeanalyse und ausgewählter Maßnahmen zur Gebäudesanierung. Entwurf und Detailplanung eines oder mehrerer technischer Ausbaugewerke.

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.

VM-Nr.:

TM-Nr.:



LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Studienarbeit	FÜs-E
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Studienleistung

Lehrziele

Begriffliche und Instrumentelle Werkzeuge der Bauforschung, des Städtebaus und der Architektur anhand eines Planungsprojektes.

Lehrinhalte

Erweiterung, Vertiefung und Vernetzung der Lehrinhalte an einem konkreten Beispiel

Vertiefungsschwerpunkte: Entwerfen, Baukonstruktion, Bauschäden, Baubetrieb, Tragwerke, Bauphysik, Technischer Ausbau

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Vermittelte Kenntnisse an Bauforschung, Städtebau und Architektur anhand eines Planungsprojektes selektieren und anwenden lernen.

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.



VM-Nr.:

TM-Nr.:

LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Studienarbeit	FÜs-E
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Studienleistung

Lehrziele

Anhand von Bauschäden sollen Schwachstellen in den verschiedenen Bereichen des Hochbaus aufgezeigt werden. Die Ursachen für die entstandenen Bauschäden werden analysiert, es werden Maßnahmen zur Sanierung ausgearbeitet und diskutiert und es werden Regeln für ein zukünftiges Vermeiden aufgestellt.

Lehrinhalte

Analyse und Entwicklung komplexer Baukonstruktionsaufgabe (1.TM)
 Bauschäden, Bauchemie (2.TM)
 Analysen
 Bindemittelreaktion
 Bauschädigende Salze
 Sanierungsmaßnahmen
 Innenraumluft
 Organische Schadstoffe PAK
 Schimmelpilze und Sanierung

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Kenntnisse baustofflicher Schadenspotentiale; Erkennen der Zusammenhänge von Bauprodukten in kritischen Konstruktionen; Kennenlernen der Methodik bauphysikalischer Analysen; Kenntnisse über Schadstoffe in Bauprodukten und in der Raumluft;

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.



VM-Nr.:

TM-Nr.:

LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Prüfungsvortrag	FP-R

Studienleistung

Übungsleistung	SL-Ü

Lehrziele

Einführung in die Analyse und den planerischen Kontext regionaler Baukulturen mit dem Schwerpunkt Europa.

Lehrinhalte

Architektur, Kunst und Bautechnik: ausgesuchte Kapitel im Sakral- und Festungsbau; Wohnungs- und Industriebau von der Antike bis heute

Regionale Baukulturen in Europa; Zusammenhänge von Baukultur, Wirtschaft, Gesellschaft

Identisch mit Modul / Verknüpfung

--	--

Vorkenntnisse 1

--	--

Vorkenntnisse 2

--	--

Qualität-Ausgabe

Vertiefung von speziellen Kenntnissen in der Bau- und Kunstgeschichte, der Stilkunde und der Regionalen Baukultur.

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.



VM-Nr.:

TM-Nr.:

LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Studienarbeit	FÜs-E
<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>

Studienleistung

Lehrziele

Das Projektseminar III entspricht der Beschreibung des Projektseminars II. Dabei erfolgt die Bearbeitung einer neuen, in der Regel schwierigeren und umfassenderen Aufgabenstellung.
In Ausnahmefällen wird das Projekt II auf einer anderen Ebene oder auf anderen Sektoren der Problemstellung weiterbearbeitet.

Lehrinhalte

Erweiterung, Vertiefung und Vernetzung der Lehrinhalte an einem konkreten Beispiel

Vertiefungsschwerpunkte: Entwerfen, Baukonstruktion, Bauschäden, Baubetrieb, Tragwerke, Bauphysik, Technischer Ausbau

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Vertiefende Einblicke in begriffliche und instrumentelle Werkzeuge der Bauforschung, des Städtebaus und der Architektur anhand eines Planungsprojektes (selektieren und anwenden lernen).

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.



VM-Nr.:

TM-Nr.:

LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Prüfungsvortrag	FP-R
Studienarbeit	FÜs-E

Studienleistung

Lehrziele

Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung zur Bearbeitung von komplexen Fragestellungen mit eigenständigen und innovativen Lösungsansätzen.

Lehrinhalte

Einführung ins wissenschaftlichen Arbeiten:
Themen
Fragestellungen
Methoden
Recherche
Präsentationsformen

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Eigenständige Bearbeitung eines Sachverhaltes in wissenschaftlich ausgearbeiteter Form.

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.



VM-Nr.:

TM-Nr.:

LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

Studienarbeit	FÜs-E
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Studienleistung

Lehrziele

Vermittlung wesentlicher Grundlagen von planungsrechtlicher Zusammenhänge.

Lehrinhalte

Ausgewählte Themen der Stadtbaugeschichte; Stadt und Wasser; Öffentlicher Raum und Freiraumgestaltung; Städtebaulicher Entwurf

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Vertiefung freiraumplanerischer Problemstellungen und Entwicklung eines städtebaulichen Entwurfes.

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.

VM-Nr.:

TM-Nr.:



LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

<input type="text" value="Prüfungsvortrag"/>	<input type="text" value="FP-R"/>
<input type="text" value="Projektarbeit"/>	<input type="text" value="FÜs-G"/>
<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>

Studienleistung

Lehrziele

Künstlerische, planerische, organisatorische und technische Bereiche der Architektur, des Städtebaus und des Bauingenieurwesens vor Ort.

Lehrinhalte

Aufgabenstellungen, Prozesse und Ergebnisse im internationalen Vergleich; internationale Fachkontakte

Es ist eine Anwesenheitspflicht von mindestens 8 Tagen festgelegt.

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Vertiefung von speziellen Kenntnissen in den Grundlagen- und Aufbauächern durch Fachexkursionen mit intensiver Vermittlung.

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.



VM-Nr.:

TM-Nr.:

LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

<input type="text" value="Prüfungsvortrag"/>	<input type="text" value="FP-R"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Studienleistung

Lehrziele

Lehrinhalte

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Ablauf

-
-
-
-
-

Studiengang:

VM-Bez.:

TM-Bez.:

Semester Fachtyp

Creditpunkte SWS

Präsenzzeit % /Selbststudium %

Studienaufwand

1. Prüfer-Modulverant.



VM-Nr.:

TM-Nr.:

LN-Nr.

LN-Nr.

LN-Nr.

Sprache

Sommer-Semester

Winter-Semester

2. Prüfer

Lehrveranstaltung

- Lehrvortrag
- Übung
- Seminar
- Exkursion
- Praktikum/Laborarbeit

Prüfungsleistung

mündl. Fachprüfung	FP-M
Studienarbeit	FÜs-E

Studienleistung

Lehrziele

Definition und Abgrenzung der Ziele der Planung

Lehrinhalte

Eigenständige Bearbeitung eines gewählten Themas.

Es ist eine Bearbeitungszeit von 16 Wochen festgelegt.

Die Masterarbeiten beginnen am 01.März für das Sommersemester und am 01.September für das Wintersemester.

Für die Anmeldung zur Masterarbeit darf insgesamt maximal 1 Prüfungs- oder Studienleistung aus dem Masterstudium fehlen.

Identisch mit Modul / Verknüpfung

Vorkenntnisse 1

Vorkenntnisse 2

Qualität-Ausgabe

Ergebnispräsentation der Abschlussarbeit, als Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.

Ablauf

1.
2.
3.
4.
5.

**Satzung
des Fachbereichs Bauwesen
der Fachhochschule Lübeck
über das Studium
im weiterführenden Studiengang
Architektur
mit dem Abschluss Master
(Studienordnung
Architektur – Master)
Vom 19.11.2007**

zuletzt geändert durch Satzung
vom 15. Oktober 2010

**§ 1
Studiengang**

Der weiterführende Studiengang Architektur mit dem Abschluss Master ist zweiter Teil eines inhaltlich aufeinander aufbauenden Studiensystems von zwei Teilen (konsekutive Studiengänge).

**Teil I
Studienziel, Studienaufbau,
Studieninhalt**

**§ 2
Studienziel**

Der zweite Teil dieses Studiensystems soll den ersten Teil fachfortführend insbesondere auf dem Gebiet „Planen und Bauen im Bestand“ vertiefen. Der Studiengang führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss.

**§ 3
Studienaufbau**

Das Studium besteht aus Fächern mit übergreifenden Inhalten und fachspezifischen Grundlagen und Vertiefungen einschließlich Praxisseminaren sowie Wahlfächern.

**§ 4
Studieninhalt**

Das Studium umfasst die in der Anlage aufgeführten Fächer, in denen der Fachbereich das Lehrangebot im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten sicherstellt, indem er Lehrveranstaltungen anbietet (Teil II), in denen die Studierenden für einen erfolgreichen Abschluss

des Studiums Studienleistungen nachweisen müssen (Teil III).

**Teil II
Lehrveranstaltungen**

**§ 5
Gegenstand und Art
der Lehrveranstaltungen sowie
deren Anteil am zeitlichen Gesamtumfang**

Lehrveranstaltungen sind

- Lehrvorträge (L): Vermittlung des Lehrstoffs mit Aussprachemöglichkeiten,
- Seminare (S): Bearbeitung von Spezialgebieten, gegebenenfalls mit Referaten der Teilnehmenden und Diskussionen,
- Übungen (Ü): Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffs in theoretischer und praktischer Anwendung,
- Praktika (P): Praktische Ausbildung und Labortätigkeit innerhalb der Hochschule in kleinen Gruppen,
- Exkursion (E): Studienfahrt zur Heranführung an die Verhältnisse der Berufswelt.

Gegenstand und Art der Lehrveranstaltungen sowie deren Anteil am zeitlichen Gesamtumfang bestimmen sich nach der Anlage.

Das Dekanat kann genehmigen, dass Lehrveranstaltungen ganz oder teilweise als Online-Veranstaltungen durchgeführt werden.

**§ 6
Belegung**

Zur ordnungsgemäßen Durchführung von Seminaren, Übungen und Praktika kann das Dekanat bestimmen, dass Studierende vor einer Teilnahme diese aus dem Lehrangebot ausgewählten Lehrveranstaltungen belegen müssen.

**§ 7
Teilnahmebeschränkungen**

Sind bei Übungen oder Praktika nicht genügend Arbeitsplätze vorhanden oder lässt bei Seminaren der Zweck nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmenden zu und haben zu viele Studierende diese Lehrveranstaltung belegt, so führt das Dekanat, wenn es parallele Lehrveranstaltungen nicht anbieten kann, ein Auswahlverfahren durch. Es haben die Studierenden Vorrang, die die Lehrveranstaltungen belegt haben, weil sie eine nach der Studienordnung in diesem

Fach vorgeschriebene Leistung nachweisen müssen. Dabei gehen die Studierenden, die alle bis dahin zu erbringenden Leistungen und Prüfungen nach dem Studienplan und in der Regelstudienzeit erbracht haben, vor. Bei dann noch gleichberechtigten Studierenden entscheidet das Los.

§ 8 Anwesenheitspflicht

Anwesenheitspflicht besteht für die Teilnahme an Seminaren, Übungen und Praktika, wenn dies

- das Dekanat bei einer Teilnahmebeschränkung oder
- die die Lehrveranstaltung durchführende Person bestimmt.

Teil III Studienleistungen

§ 9 Zweck, Gegenstand und Art der Studienleistungen sowie deren Anteil am zeitlichen Gesamtumfang

(1) Die Studienleistung soll zeigen, dass die Studierenden zu bestimmten Fragestellungen den Anforderungen entsprechend mindestens genügende Kenntnisse erworben haben. Die Studienleistung umfasst die Stoffgebiete der Lehrveranstaltungen in dem jeweiligen Fach.

(2) Studienleistungen sind

- Schriftlicher Test (SL-S),
- Mündlicher Test (SL-M),
- Referat (SL-R),
- Übungsleistungen (SL-Ü).

Gegenstand und Art der Studienleistungen sowie deren Anteil am zeitlichen Gesamtumfang bestimmen sich nach der Anlage.

(3) Das Referat ist in der Regel von der die Lehrveranstaltung abhaltenden Lehrperson abzunehmen.

§ 10 Verlauf

(1) Studienleistungen haben die die Lehrveranstaltungen abhaltenden Lehrpersonen vorher in einer Lehrveranstaltung und durch Aushang mit Angabe von Ort und Zeit anzukündigen.

(2) Wer eine Studienleistung ablegen will, hat sich frist- und formgerecht anzumelden. Das Nähere regelt das Dekanat.

(3) Versuchen Studierende, das Ergebnis ihrer Studienleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder stören sie den ordnungsgemäßen Ablauf der Abnahme der Studienleistung, so können sie von der die Studienleistung abnehmenden oder aufsichtsführenden Person von der Studienleistung ausgeschlossen werden.

§ 11 Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Abnahme der Studienleistung sind

1. eine Einschreibung an der Fachhochschule Lübeck in dem Master-Studiengang Architektur, ohne dass zum Zeitpunkt des Meldungseingangs eine Beurlaubung vom Studium oder eine Unterbrechung des Studiums vorliegt,
2. eine Meldung zur Teilnahme an der Studienleistung.

§ 12 Bewertung

(1) Die Studienleistung ist in der Regel von der die Lehrveranstaltung abhaltenden Lehrperson zu bewerten. Sie ist bei einer den Anforderungen mindestens genügenden Leistung mit „erfolgreich teilgenommen“, bei einer den Anforderungen nicht mehr genügenden Leistung mit „nicht erfolgreich teilgenommen“ zu bewerten.

(2) Die Studienleistung kann auch benotet werden. Für die Benotung gelten die prüfungsrechtlichen Vorschriften.

(3) Die Studierenden sind über das Ergebnis der Studienleistung zu benachrichtigen.

(4) Eine nicht bestandene Studienleistung kann unbegrenzt wiederholt werden. Für die Wiederholung ist eine neue Meldung für die Abnahme der Studienleistung abzugeben.

§ 13 Anrechnung von Leistungen

Durch ein vorausgegangenes Studium erworbene Studienleistungen und Prüfungsleistungen können auf Antrag auf die für das Studium in diesem Studiengang geforderten Studienleis-

tungen angerechnet werden, wenn sie gleichwertig sind. Über die Feststellung der Gleichwertigkeit und die Anrechnung entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Einvernehmen mit der die Lehrveranstaltung, für die die Anrechnung als Studienleistung erfolgen soll, abhaltende Lehrperson.

T e i l I V

G e m e i n s a m e V o r s c h r i f t e n

§ 14

Studienakten, Studiendaten

Die Studierenden haben einen Anspruch auf Einsicht in ihre Studienakten und auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Studiendaten. Die Studienakten und Studiendaten sind nach Ablauf des Jahres der Entlassung der Studierenden aus dem Studium noch mindestens ein Jahr, aber längstens zwei Jahre aufzubewahren, es sei denn, dass sie für ein noch nicht rechtskräftig abgeschlossenes Rechtsmittelverfahren benötigt werden.

§ 15

Inkrafttreten

Diese Satzung in der geänderten Fassung tritt mit dem 1. September 2010 in Kraft.

LN-Nr	Bezeichnung	Lehrveranstaltung			Studienleistung	
		Art	SWS	CP	Art	Dauer
3 2 3 0 9	Kulturgeschichtliche Grundlagen	L S	4	6	SL-Ü	semesterbegleitend

L = Lehrvortrag
Ü = Übung
S = Seminar
E = Exkursion
P = Praktikum

SL-S = schriftlicher Test
SL-M = mündlicher Test
SL-R = Referat
SL-Ü = Übungsleistung

**Satzung
des Fachbereichs Bauwesen
der Fachhochschule Lübeck
über die Prüfungen
im weiterführenden Studiengang
Architektur
mit dem Abschluss Master
(Prüfungsordnung
Architektur – Master)
Vom 19.11.2007**

**zuletzt geändert durch Satzung
vom 15. Oktober 2010**

§ 1

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Das Studiums besteht aus Fächern mit übergreifenden Inhalten und fachspezifischen Grundlagen und Vertiefungen einschließlich Praxisseminaren sowie Wahlfächern.

(2) Das Studium umfasst die Fachgebiete, in denen die Studierenden in den in der Anlage aufgeführten einzelnen Fächern für den erfolgreichen Abschluss des Studiums Prüfungsleistungen nachweisen müssen.

§ 1 a

**Besondere Voraussetzung für den
Zugang zum weiterführenden Studiengang**

- (1) Besondere Voraussetzung für den Zugang zum weiterführenden Studiengang Architektur ist ein mit mindestens 2,5 oder bei fehlender Gesamtnote mit mindestens diesem Notendurchschnitt der Einzelnoten erlangter erster berufsqualifizierender Studienabschluss in der Fachrichtung Architektur oder eine mindestens einjährige Tätigkeit außerhalb der Hochschule in einem Beruf, für den der erste berufsqualifizierende Studienabschluss in der Fachrichtung Architektur Zugangsvoraussetzung war.
- (2) Auf Antrag beim Prüfungsausschuss können im Einzelfall Absolventen mit einem anderen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss eines fachverwandten Studienganges zugelassen werden, wenn eine adäquate Qualifikation nachgewiesen wird.

**§ 2
Hochschulprüfung**

Das Hochschulstudium im weiterführenden Studiengang Architektur wird durch eine weitere Hochschulprüfung abgeschlossen, auf Grund der der Grad eines Masters of Arts als weiterer berufsqualifizierender Abschluss verliehen wird.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt 2 Studienjahre.

**§ 4
Studienvolumen**

Das Studienvolumen beträgt mindestens 70 Semesterwochenstunden und 120 Leistungspunkte (CP).

**§ 5
Prüfungsanforderungen**

Aus der Anlage ergibt sich,

- welche Prüfungsvorleistungen zu erbringen sind,
- auf welche Fächer sich die Prüfung erstreckt,
- welche Prüfungsanforderungen gestellt werden,
- welche Prüfungsleistungen nach Anzahl, Art und Dauer zu erbringen sind,
- innerhalb welcher Zeit Prüfungsarbeiten anzufertigen sind,
- welchen zeitlichen Umfang das Verfahren für die einzelnen Prüfungsleistungen hat.

**§ 6
Prüfungsverfahren**

Das Prüfungsverfahren richtet sich nach der Prüfungsverfahrensordnung.

**§ 7
Ausnahme von den Voraussetzungen für die
Ausgabe der Abschlussarbeit**

Für die Ausgabe der Abschlussarbeit darf noch eine Prüfungsleistung oder eine Studienleistung fehlen.

§ 8 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die für die Abschlussprüfung zu bildende Gesamtnote ist zu 60 vom Hundert aus den Noten der Fachprüfungen und im Übrigen der Einheitsnote der Abschlussarbeit zu errechnen. Die Noten der Fachprüfungen sind unter Zugrundelegung der nach dem Studienplan zu vergebenden Leistungspunkte (CP) zu gewichten.
- (2) Bestehen Fachprüfungen aus mehreren Teilprüfungsleistungen, so muss jede einzelne Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.
- (3) Die besten benoteten Wahlfächer fließen mit in die Gesamtnote ein, bis 120 CP erreicht sind. Die übrigen Wahlfächer werden gesondert ausgewiesen.

§ 8 a Wahlfächer

Wahlfächer sind frei wählbare Lehrveranstaltungen, die im Umfang von mindestens 21 CP nachgewiesen werden müssen. Wahlfächer werden kapazitäts- und nachfrageabhängig angeboten.

§ 9 Nachricht über die Bewertung

Über die Bewertung der Prüfungsleistungen ist der für die datenmäßige Verarbeitung der Bewertungen zuständigen Stelle innerhalb einer Frist von vier Wochen Nachricht zu geben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung in der geänderten Fassung tritt mit dem 1. September 2010 in Kraft.

LN-Nr	Bezeichnung	Lehrveranstaltung			Prüfungsleistung	
		Art	SWS	CP	Art	Dauer
3 1 1 0 4	Projekt I	L S E P	10	12	FÜs-E	semesterbegleitend
3 1 2 0 5	Baukonstruktion / Tragwerke	L S	6	6	FÜs-G	semesterbegleitend
3 1 3 0 4	Technische Gebäuediagnostik	L Ü	4	6	FÜs-E	semesterbegleitend
3 2 1 0 4	Projekt II	L S	8	12	FÜs-E	semesterbegleitend
3 2 2 0 4	Baukonstruktion / Bauschäden	L S	4	6	FÜs-E	semesterbegleitend
3 2 3 0 3	Kulturgeschichtliche Grundlagen	L S	4	6	FP-R	15-30 min
3 3 1 0 4	Projekt III	L S	8	12	FÜs-E	semesterbegleitend
3 3 2 0 3 3 3 2 0 4	Wissenschaftliche Studienarbeit	L Ü S	4	6	FP-R FÜs-E	15-30 min semesterbegleitend
3 3 3 0 4	Städtebau	L Ü S E	4	6	FÜs-E	semesterbegleitend
3 4 1 0 3 3 4 1 0 5	Exkursion	S E	2	3	FP-R FÜs-G	15-30 min semesterbegleitend
3 4 2 0 3	Masterseminar + Vortrag	S	4	4	FP-R	15-30 min
3 4 3 0 2 3 4 3 0 4	Masterarbeit + Kolloquium	Ü S		20	FP-M FÜs-E	45 min semesterbegleitend

L = Lehrvortrag
Ü = Übung
S = Seminar
E = Exkursion
P = Praktikum

FP-K = Klausurarbeit
FP-M = mündl. Fachprüfung
FP-R = Prüfungsvortrag
FÜs-E = Studienarbeit
FÜs-G = Projektarbeit